

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office


Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



WvF Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Juni 2013



Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit Anlagepolitik

Anlageziel des WvF Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5 % möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Die Ankündigungen von US-Notenbank Chef Bernanke, den Ankauf von Wertpapieren im Laufe des Jahres schrittweise zurückzuführen (Tapering), haben die Kapitalmarktteilnehmer im Juni überraschend getroffen. Dieser Politikwechsel würde bedeuten, dass das bisherige Schmiermittel Liquidität den Kapitalmärkten sukzessive entzogen wird. Quer über alle Assetklassen in allen Regionen setzten Gewinnmitnahmen ein. Dass eine Umsetzung nur dann erfolgt, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den USA weiter verbessern, trat nahezu in den Hintergrund.

Tatsächlich weisen die USA besser werdende wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf. Der Konsum steigt aufgrund der wachsenden Beschäftigung und höherer Immobilien- und Aktienpreise. Der Arbeitsmarkt verzeichnet eine Belebung bei der Stellenschaffung. Die wirtschaftliche Erholung wird sichtbar, wird aber nicht ohne Rückschläge von statten gehen. Um diese Erholungstendenzen nicht zu gefährden, wird die Fed das Tapering sehr vorsichtig umsetzen. Denn mit steigenden Zinsen würde die wirtschaftliche Erholung behindert.

Dagegen verkündete EZB-Notenbankchef Draghi in der letzten Woche zum ersten Mal in der Geschichte der EZB, dass für den Euroraum die Zinsen sehr lange tief gehalten werden bzw. sogar noch weiter gesenkt werden können. Das Umfeld in Euroland verbessert sich auch nur langsam. Die zuletzt veröffentlichten Frühindikatoren konnten zwar zulegen, liegen aber immer noch unter der Wachstumsschwelle von 50.

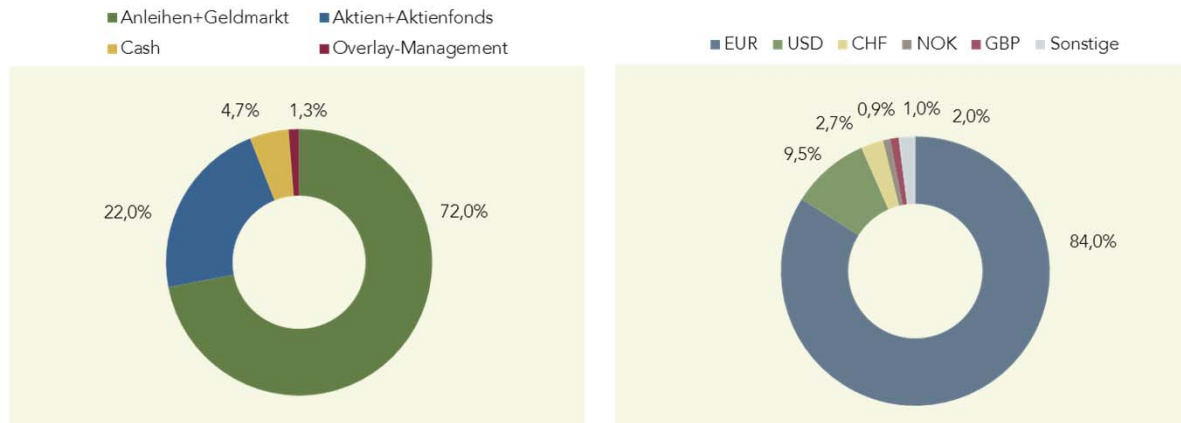
Auch das Wirtschaftsvertrauen in Euroland, gemessen am Economic Sentiment der Europäischen Kommission, bewegt sich mit 91,3 Punkten wieder im Normalbereich (90 – 110 Punkte), aber eben am unteren Rand. Die Aufwärtsbewegung ist breit angelegt und beinhaltet mit Ausnahme des Dienstleistungsbereichs, Industrie, Konsum, Einzelhandel und Bau. Auffällig dabei ist auch, dass neben Deutschland auch die weiteren Schwergewichte der Eurozone (Frankreich, Italien und Spanien) in der Entwicklung zulegen konnten. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der Industrieproduktion und bei den Einzelhandelsumsätzen, die ihre unteren Wendepunkte durchschritten haben und sich sukzessive – auf tiefem Niveau - verbessern. Belastend bleiben die hohen Arbeitslosenquoten und der geringe finanzielle Spielraum der Staaten. Nur mühsam kommt die Erholung voran.

Enttäuschend sind auch die Zahlen aus China, wo die Wachstumserwartungen sukzessive zurückgenommen werden und derzeit bei rund 7,5 % liegen. Die Meldungen aus Japan sind dagegen vielversprechend. Die von der Regierung Abe angekündigte Politik der drei Pfeile greift, dass sowohl Geld- als auch Fiskalpolitik erste positive Wirkungen zeigen. Der Preisdruck nimmt zu, der Yen hat stark abgewertet, die Nachfrage steigt. Inwieweit die japanische Wirtschaft wieder belebt werden kann, hängt insbesondere von den Arbeitsmarktreformen ab, die die Wettbewerbsfähigkeit steigern sollen. Das ist allerdings noch vollkommen offen.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.06.2013)



Das Fondsvolumen per 30.06.2013 beträgt 74,03 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Juni 2013

Die Ankündigungen der Fed hatten weitreichende Folgen für die globalen Anleihemärkte. Es kam zu einem unerwartet kräftigen Ausverkauf quer durch alle Anleiheklassen. So stieg die Rendite 10jähriger US-Treasuries binnen weniger Wochen von 1,6% auf 2,6%. Die Rendite der 10jährigen Bundesanleihen erreichte Ende Juni den Jahreshöchststand von 1,81%. Die Kreditrisikoprämien für Unternehmensanleihen stiegen ebenfalls deutlich an.

Wir nutzen die Korrektur an den Anleihemärkten, um eine neue Position in einer 2023 fälligen KfW in USD ein, da wir zum einen den Zinsanstieg in den USA als übertrieben ansehen und zum zweiten mit einem etwas stärkeren USD rechnen. Aufgrund eines Mittelabflusses mussten wir einige Positionen reduzieren.

Nachdem in den ersten Monaten die Kursentwicklungen an den Börsen größtenteils erfreulich waren, so dominierten im Juni neuerliche Sorgen die Aktienmärkte weltweit. Die in einem Halbsatz versteckte Ankündigung des US-Notenbankchefs mit der lockeren Geldpolitik aufzuhören, sorgten Anfang Juni für größere Turbulenzen. Hinzu kamen die steigenden Interbankensätze in China, die schlimmstenfalls einen Finanzkollaps analog zur Lehman-Krise 2008 ausgelöst hätten.

Die wieder einmal aufkommenden Bedenken, um die Euro-Peripheriestaaten waren weiteres Futter für Skeptiker. Es scheint sich derzeit ein Paradigmenwechsel zu vollziehen. Die USA mutiert in den Augen vieler Investoren zum sicheren Hafen. Umgekehrt werden die Wachstumsprognosen in China und den Emerging Markets zunehmend in Zweifel gezogen. Als einziger Profiteur in Asien zeigt sich der japanische Nikkei-Index, der von einem schwächeren Yen und von einigen ersten Erfolgen der neu eingeläuteten Wirtschaftspolitik des Premierministers Abe profitiert.

Wir haben auf diese ungünstige Entwicklung reagiert und insgesamt eine Reduzierung des Aktienanteils im Fondsportfolio vorgenommen. So wurde vorhandene Asien-Position, der Fonds Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets halbiert. Ganz verkauft wurde der JB Multipart SAM Sustainable Climate Change Fonds. Etwas aufgestockt wurden einige bestehende Positionen, wie Coca Cola, Novo Nordisk oder Nestlé.



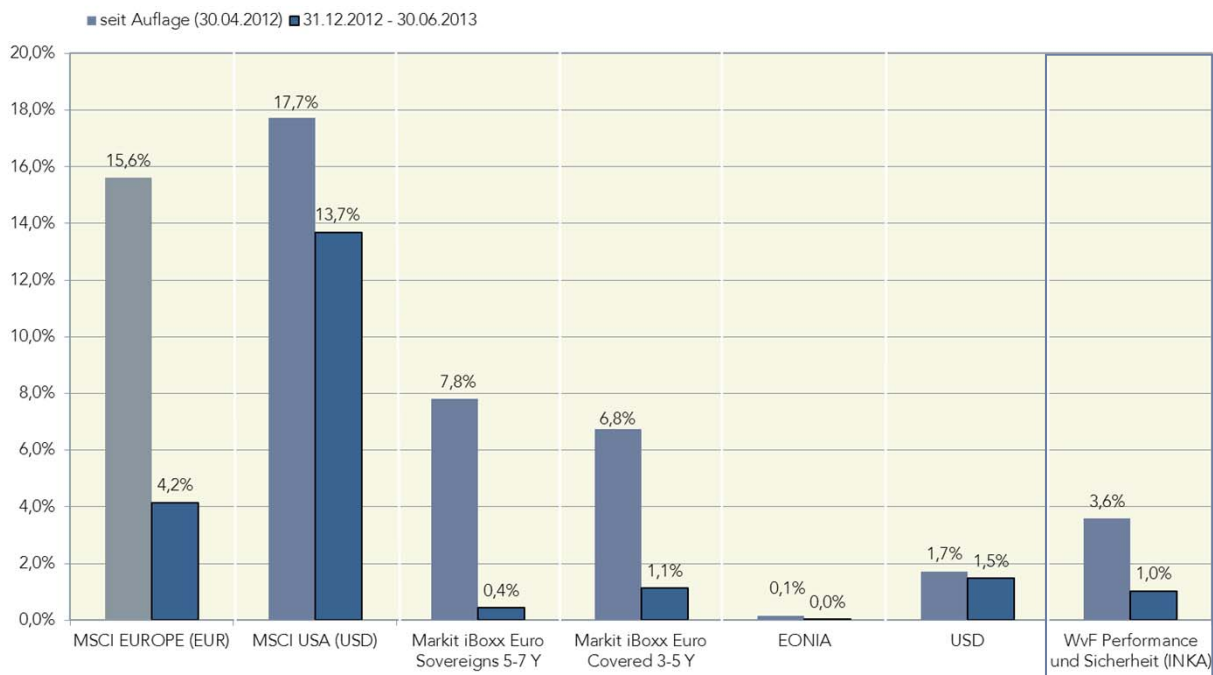
Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Insgesamt sind wir aufgrund der beschriebenen Sorgen rund um das Tapering der FED und den Schwierigkeiten im Euro-Raum deutlich vorsichtiger geworden, was unsere Anlagepolitik betrifft. Die Aktienquote wurde bereits reduziert, bevor wir neue Engagements eingehen, werden wir erst die Informationen aus den Quartalsberichten sowie die Ausblicke auf das zweite Halbjahr der Unternehmen analysieren. Wir präferieren derzeit amerikanische Titel vor Aktien aus Europa und den asiatischen Schwellenländern.

Für die Anleihemärkte rechnen wir in den kommenden Wochen mit einer leichten Erholung. Dies wollen wir nutzen, um selektiv einzelne Titel zuzukaufen und die Durationsrisiken im Anleiheportfolio weiter zu optimieren. Negative politische Nachrichten aus Portugal und Griechenland könnten sich belastend auf Anleihen aus den Peripheriestaaten auswirken. In diesem Bereich sind wir weiterhin stark untergewichtet.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



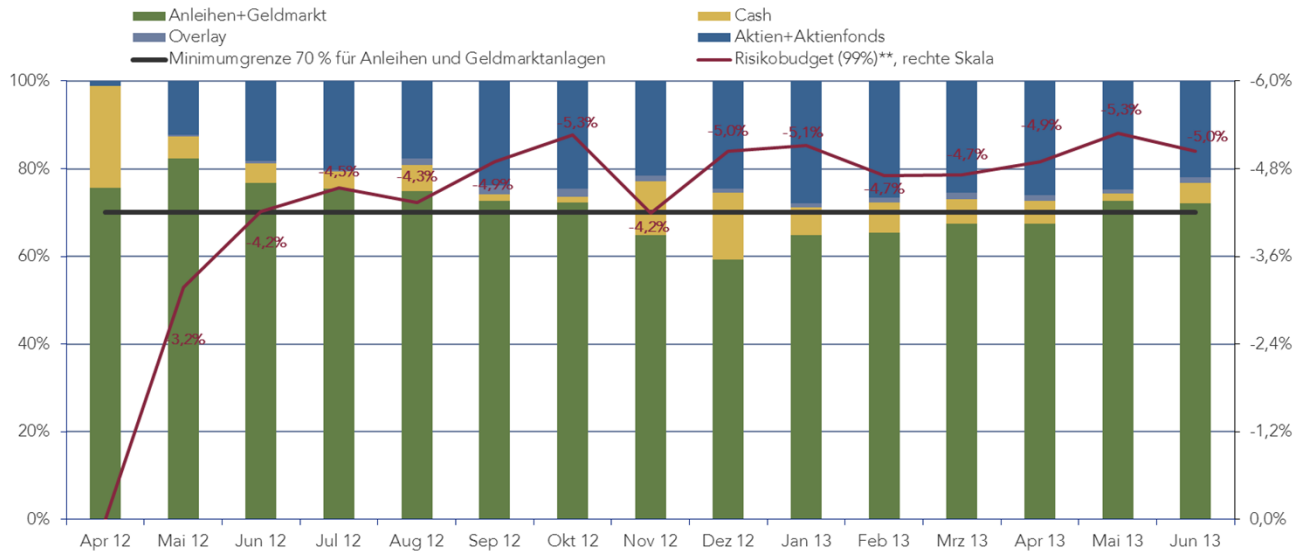
Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: INKA, Bloomberg



Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Die größten Positionen des WvF Performance und Sicherheit (Stand: 30.06.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,24%
3,00% Aegon 18.07.2017	2,13%
4,125% Aegon 8.12.2014	2,12%
1,95% Austria 18.06.2019	2,09%
2,25% Luxemburg 21.03.2022	2,08%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Gildan Activewear	1,03%
Google	1,01%
Deutsche Post	0,98%
OMV	0,97%
Intel	0,96%
Aktienfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,72%
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,60%



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

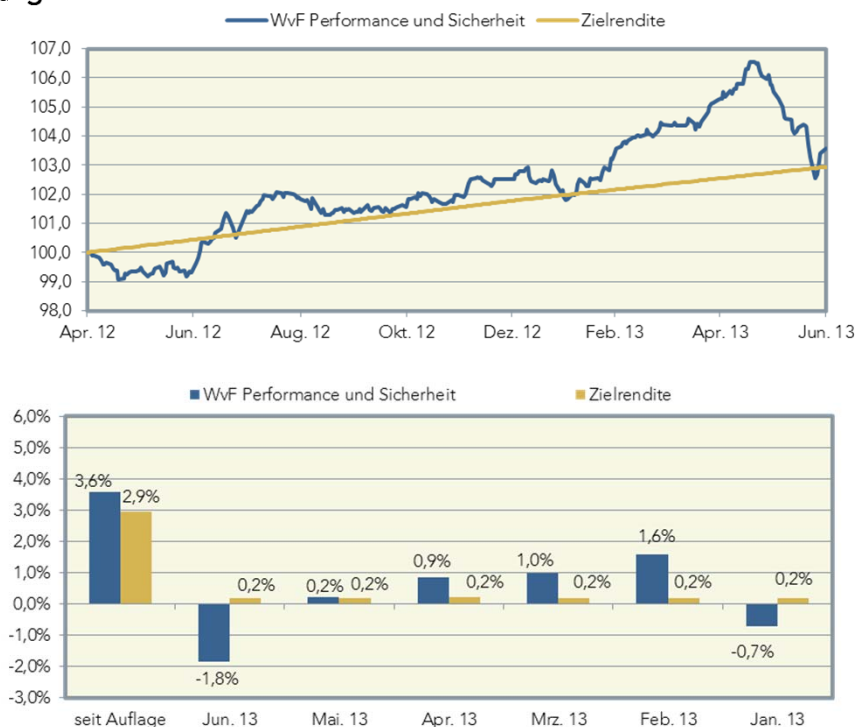
Studie: Großanleger bewerten Nachhaltigkeit positiv

Die Einstellung deutscher Großanleger gegenüber nachhaltigen Investmentstrategien hat sich leicht verbessert. Der Stimmungsindex für nachhaltige Kapitalanlagen stieg in diesem Jahr um knapp ein- einhalb Punkte und signalisiert eine weiterhin positive Grundstimmung. Der von Professor Henry Schäfer von der Universität Stuttgart im Auftrag von Union Investment erstellte Index bewertet die Stimmung institutioneller Anleger auf einer Skala von -100 bis +100 Punkten. In diesem Jahr weist der Index einen Wert von +5,41 Punkten auf. Für die Erstellung des Index 2013 wurden im Frühjahr 2013 über zweihundert institutionelle Anleger wie Banken, Versicherungen, Unternehmen, Pensionskassen und Stiftungen mit einem verwalteten Gesamtvermögen von mehr als einer Billion Euro befragt. Knapp die Hälfte der Befragten (48 Prozent) gab an, aktuell Nachhaltigkeitskriterien bei der Anlageentscheidung zu berücksichtigen. „Diese Gruppe ist überzeugt davon, dass nachhaltiges Investieren Vorteile bringt und handelt entsprechend“, erklärte Prof. Schäfer. Dies gilt vor allem für Stiftungen und kirchliche Anleger sowie Großunternehmen.

Sie berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien im Vergleich zu anderen Anlagekriterien besonders stark. Kirchen und Stiftungen setzen zudem bereits bei 74 Prozent ihres investierten Kapitals auf Nachhaltigkeitsstrategien. Bei den Investoren, die bei der Kapitalanlage keine Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, konnte eine leicht abnehmende Skepsis festgestellt werden. Genährt wird ihre Skepsis gegenüber nachhaltigen Investmentstrategien auch durch die Furcht vor Renditenachteilen. Dies verwundert, kommt doch die Wissenschaft mehrheitlich zu einem anderen Ergebnis. Dies bestätigte erst kürzlich eine Untersuchung des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule in Berlin. Im Rahmen einer von Union Investment beauftragten Metastudie hatten die Wissenschaftler insgesamt 195 wissenschaftliche Arbeiten zum Performanceunterschied nachhaltiger gegenüber traditionellen Anlagen untersucht. Dabei konnte gezeigt werden, dass nachhaltige Anlagen grundsätzlich keine Performance Nachteile haben und Nachhaltigkeitsfaktoren als Risikofilter genutzt werden können.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung





Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Im Juni zeichnete sich an den Kapitalmärkten ein negatives Bild ab. Infolge der Ankündigung einer strafferen Geldpolitik der USA und eines möglichen Liquiditätsengpasses im chinesischen Bankensystem blieben die meisten Assetklassen nicht von Kurskorrekturen verschont. Bei den Aktienmärkten mussten die Emerging Markets höhere Verluste hinnehmen als die europäischen und amerikanischen Werte. Auch die Kurse der Anleihen gerieten unter Druck, dabei stiegen die Renditen der Peripherie-Staaten in nahezu gleichem Ausmaß wie die der Kernländer.

Der WvF Performance und Sicherheit erzielte im Juni eine Performance von -1,84%.

Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf die negativen Beiträge der Anleihen sowie den Aktien und Aktienfonds zurückzuführen. Positiv wirken sich jedoch die bestehenden Absicherungsmaßnahmen aus, die einen Teil der Verluste abfedern konnten.

Seit Jahresanfang beträgt die Performance 1,03%. Dieses Resultat ist überwiegend durch die gute Entwicklung der Aktien und Aktienfonds entstanden und wurde nur durch die bestehenden Absicherungsmaßnahmen geschmälert.

Risiko-Kommentar

Aufgrund der aktuell unruhigen Kapitalmärkte und den damit verbunden Kursrückgängen ist die Volatilität im Berichtsmonat deutlich gestiegen. Im Zuge dieser Kapitalmarktveränderungen hat sich auch die Absicherungsquote von 0,86% per Ultimo Mai auf 1,27% zum Berichtszeitpunkt erhöht.

Das aktuelle Fondsportfolio weist somit ein Risikobudget (99%) von -5,04% p.a. aus und liegt damit auf dem angestrebten Risikopfad (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -8,95% p.a. das Risikoziel deutlich überschreiten.

	seit Auflage	ab 31.12.12	1 Monat	2 Monate	3 Monate	4 Monate	5 Monate	6 Monate	7 Monate
WvF PS	3,58%	1,03%	-1,84%	-1,61%	-0,77%	0,19%	1,76%	1,03%	1,56%
Zielrendite*	2,94%	1,14%	0,19%	0,38%	0,59%	0,77%	0,95%	1,14%	1,37%
Delta	0,64%	-0,11%	-2,03%	-2,00%	-1,36%	-0,58%	0,81%	-0,11%	0,20%
* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.									
historische Rendite-/Risikokennzahlen*									
	Volatilität	3,00%	Max. Drawdown	-3,72%	Modified Duration**	4,42			
	Sharpe-Ratio	1,39			Restlaufzeit**	5,01			
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering***									
	Risikobudget	-5,04%							

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Max. Drawdown seit Auflage

** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

*** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie).

Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Deutsche Oppenheim Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 – 456916-0
www.deutsche-oppenheim.de